

Jahresbericht 2014 SVKT Pfäffikon SZ

Liebe Turnerinnen – liebe Kolleginnen

Bereits zum 6. Mal darf ich euch als Vereinspräsidentin des SVKT Pfäffikon auf eine Reise ins vergangene Jahr mitnehmen. Ein Jahr, das von vielen schönen Erlebnissen geprägt war. Ein Jahr, das aber auch für viele von uns schwierig war.

So haben wir ein paar Kolleginnen unter uns, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben. Gerade in solchen Situationen sind Familie, Freunde, aber auch der Kontakt mit Kolleginnen aus dem Verein eine wichtige Stütze. Ich wünsche allen viel Kraft und von Herzen gute Besserung!

Nicht alles können wir in unserem Leben selber entscheiden. Aber wir können vieles Beeinflussen, in dem wir aktiv bleiben, uns engagieren, für unser Umfeld Interesse zeigen, eine positive offene Einstellung zum Leben und zu unseren Mitmenschen haben, uns über die kleinen Dinge im Leben freuen und gelegentlich auch über uns selbst lachen!

Auch unser Verein und unsere Vereinstätigkeit bietet uns den Rahmen um all diese Aspekte zu leben!

So haben wir im letzten Vereinsjahr wieder einige, sehr lustige Anlässe gemeinsam erlebt.

Da war zum Beispiel das Bewegungsfest in Goldau bei dem nicht nur in der Natur gewandert sondern auch mit Stiefeln um sich geworfen wurde!

Oder das Nationentreffen, das viele von euch mit Enthusiasmus und Freude mit fast schon professionellen Kochkünsten aus allerlei Ländern zu einem einmaligen und fröhlichen Erlebnis gemacht haben!

Auch ein ganz besonderer Leckerbissen, war die 2-tägige Wanderung die Verena und Susi für uns im Kandertal organisiert haben! Ich erinnere mich an den kleinen Alp-Abzug mit den geschmückten Kühen, an den feinen Geschmack unserer Grilladen die wir am wunderschönen Oeschynen-See verspiesen haben, die Wanderung durch dieses herrliche Berggebiet, den lustigen und lauten Spielabend und den gemütlichen Besuch am Blausee! Danke für eure Arbeit und euer Engagement!

Im Dezember traf sich eine grosse Schar von gut gelaunten Frauen im Rössli zum Chlausabend. Neben dem feinen Essen war der Lottomatch absolutes Highlight! Konzentriert und mit viel Spieleifer wurde um jede richtige Zahl gefeiert. Denn wer wollte schon einen so tollen Preis wie ein Jahres-Abo für die Autowäsche, ein Romantik-Dinner für zwei, eine tragbare Reise-Schreibmaschine oder ein Gutschein für einen Wein-Abend, verpassen! Auch bei diesem Anlass war bei den Organisatorinnen Andrea, Cornelia und Prisca viel Herzblut und Freude spür- und sichtbar!

Und zum Jahresende der traditionelle Weihnachtsmarkt in Pfäffikon. Ich habe jedes Jahr das Gefühl, dass der Stand der SVKT Turnerinnen noch bunter, interessanter und schöner ist als das Jahr zuvor! Unglaublich wieviel Kraft, Ausdauer und Freude auch hier sichtbar wird!

Alle Anlässe hatten etwas gemeinsam – auch diejenigen, die ich vielleicht nicht explizit erwähnt habe! Es waren immer viele von euch mit dabei, haben sich engagiert, haben gelacht – manchmal bis zum Weinen, haben mitgefiebert und ihren Beitrag zum Gelingen der schönen Stunden geleistet!

Jetzt komme ich nun zu einem Wehrmutstropfen, der mich immer öfter nachdenklich macht! Fünf, manchmal sogar sechs Vorturnerinnen stehen uns für unsere Turnstunden zur Verfügung. Man könnte meinen, dass so viel Abwechslung anspricht und ein Genuss ist. Aber immer öfter stehen diese Frauen vor einer kleinen Gruppe Turnerinnen. Es hat es auch schon gegeben, dass nur zwei oder sogar nur eine Person den Weg in die Turnhalle gefunden hat. Dass sich die Motivation und

Freude bei der Vorturnerin und auch bei den anwesenden Turnerinnen in Grenzen hält, ist da nur selbstverständlich. Es geht mir selber ja manchmal auch so. Andere Termine, ein schon total gefüllter Kalender oder nur schon der Gedanken, was noch alles an Arbeit wartet... da scheint das Zurücklehnen zu Hause manchmal einfacher!

Es ist mir ein Anliegen, dass unser Verein als Sportverein auch in Zukunft bestand hat. Das ist aber nur sinnvoll, wenn wir die sportlichen Aktivitäten genauso wichtig und richtig nehmen, wie wir das bei den gesellschaftlichen Anlässen tun. Ich möchte besser verstehen, wie wir wieder mehr Schwung reinbringen können. Eine anonyme Umfrage scheint mir nicht zielführend zu sein. Deshalb möchte ich mit euch das offene Gespräch suchen und auch dazu auffordern mit mir und dem Vorstand in Kontakt zu treten, um gemeinsam wieder mehr Leben ins unseren sportlichen Alltag zu bringen! Wir werden dieses Thema im Vorstand dieses Jahr intensiv diskutieren. Für eure Aufrichtigkeit und euer Mitwirken danken wir schon jetzt ganz fest!

Die offizielle Vereinstätigkeit ist auch in diesem Jahr nicht stillgestanden, sondern hatte innerhalb unseres Vorstandes, beim Kantonalvorstand aber auch im schweizerischen SVKT Verband einige Höhen und Tiefen.

An wiederum 3 Sitzungen habe ich zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen die verschiedenen Themen diskutiert und bearbeitet. Diese Treffen sind wichtig, so gibt es doch immer wieder Traktanden, die Zeit in Anspruch nehmen oder neue Ideen die reifen müssen.

Die Zentralkonferenz in Magglingen stand unter dem Titel: Chancen und Motivation für Führungsfrauen. Der Erfahrungsaustausch der Präsidentinnen und Leiterinnen standen im Zentrum. Über Herausforderungen sprechen, gemeinsam Lösungen diskutieren, andere Sichten einnehmen – alles mit einem positiven Spirit. Es war ein langer Tag, mit An- und Rückreise nach Magglingen. Aber es war definitiv gut investierte Zeit!

Zusammen mit Rita besuchte ich die Kantonale Delegiertenversammlung in Immensee. Hauptthemen waren hier die Wahl der neuen Kantonalpräsidentin Patrizia Lustenberger und der positive Abschluss der Verbandskasse.

Andrea und Cornelia haben unseren Verein dann in Cham an der Abgeordnetenversammlung vertreten. Ein grosses Highlight bot der überraschende Auftritt der Rope Skipper, die sich als erste Schweizer Mannschaft für die WM 2014 in Hongkong qualifiziert haben. Und es wurde über den Themenkreis 2015 informiert, der lautet: „Der Weg ist das Ziel“. Auch einen neuen Weg schlagen die beiden neu gegründeten Regionalverbände „SVKT Frauensportverband Ostschweiz“ und „Polysport Nordwestschweiz“ ein, welche sich aus verschiedenen Kantonalverbänden gebildet haben.

Nun bin ich mit meinem Rückblick am Ende und hoffe, dass ich viel Schönes wieder in Erinnerung rufen konnte. Aber auch, dass ich euch für einige Themen sensibilisieren, euer Interesse wecken konnte.

Was mir bleibt, ist euch allen zu danken! Dafür, dass ihr da seid, dass ihr dabei seid, dass wir eine Gemeinschaft sind und gemeinsam den Weg zum Ziel gestalten und leben!

Herzliche Grüsse

Eure Präsidentin, Ines Ostertag

12. März 2015